

tig gelernt, und wir danken dem Genossen Oelßner dafür, daß er geholfen hat, Funktionäre zu schulen. Ich möchte heute versuchen, dem Genossen Fred Oelßner zu helfen, und ihm den Dank dadurch abstaten, daß ich ihm jetzt eine kleine Lektion halte, die zeigen wird, wie es auf dem Lande in Wirklichkeit ist und daß man in prinzipiellen Dingen nicht irren darf.

Die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Mestlin-Ruest gehörte bis 1955 noch zu den schwachen LPG. Sie war eine große LPG mit 20,00 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Ursachen dafür, daß sie eine schwache LPG war, gab es viele. Fast 1000 Hektar freie Flächen mußten bearbeitet werden. Auf diesen freien Flächen hatten Großbauern gewirtschaftet, die das ihnen anvertraute Land und die dazugehörigen Viehbestände und Gebäude heruntergewirtschaftet und sich dann nach Westdeutschland abgesetzt hatten.

§

Sie waren keine Freunde des Arbeiter-und-Bauern-Staates und glaubten mit ihrer Handlungsweise unsere Entwicklung bremsen zu können. Die dagebliebenen Landarbeiter aber packten zu. Sie bildeten eine LPG und begannen, unter den schwersten Bedingungen die Wirtschaft in ihre Hände zu nehmen. Verantwortungsbewußte werktätige Einzelbauern erklärten sich bereit, mitzuhelfen. Es waren damals 100 werktätige Einzelbauern, die dazukamen. Sie traten der Genossenschaft bei und stellten ihre Erfahrungen und Kenntnisse sowie auch ihre Arbeitskraft der Genossenschaft zur Verfügung.

Unsere neuen Genossenschaftsbauern hatten keinerlei Erfahrung in der Lenkung und Leitung einer landwirtschaftlichen Großwirtschaft. 1009 Hektar sollten mit einem geringen Viehbestand bewirtschaftet werden. Gewaltiges mußte von den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern geleistet werden, und sie haben Gewaltiges geleistet. Wenn das zuerst auch noch nicht schön war. Sie haben gearbeitet, sie haben sich um das genossenschaftliche Eigentum gekümmert und um die Erhaltung dieses Eigentums gekämpft. Sie haben viel geleistet. Wahre Helden waren hier unter diesen Landarbeitern und Bauern.

Aber auch der Klassenfeind hat nicht geschlafen. Er sah die Un-erfahrenheit der Genossenschaftsbauern und nutzte sie aus. Es gelang ihm, die Genossenschaftsbauern durch fragwürdige Ratschläge zu verleiten, aus der Genossenschaft selbst und damit aus